

FRANZ VON ASSISI

DER *Sonnengesang*

Gedeutet von Leonie Voitenleitner



BUTZON  BERCKER

Mit den besten Wünschen

für

von



Lob Gottes

VOR 800 JAHREN UND HEUTE

Kennen Sie den Sonnengesang des Heiligen Franziskus? Nein? Vielleicht ja doch ...

Die Kinder in der Grundschule lieben es, wenn wir zum ich-weiß-nicht-wie-viellen Mal gemeinsam das „Laudato si“ schmettern! Das ist der Sonnengesang.

Er zählt mit zu den bekanntesten Texten des Franz von Assisi, dem Spielmann Gottes, wie er gerne genannt wird.

Für ihn steht Gott hinter allem. So ist es für Franziskus eine logische Konsequenz, Gott zu loben, auch wenn es in der aktuellen Situation schwerfällt.

Der Sonnengesang, ein Loblied auf Gott und seine Schöpfung – von Franziskus 1224/1225 verfasst und auch 2025 noch aktuell.

Sr. Leonie



Guter Herr,
dein sind das Lob,
die Herrlichkeit und Ehre
und jeglicher Segen.
Dir allein, Höchster, gebühren sie,
und kein Mensch ist würdig,
dich zu nennen.

DAS LOB GOTTES STEHT AN ERSTER STELLE

Gott ist für Franziskus der Höchste, der Allmächtige, der Gute, der, der über allem ist. Er fordert uns auf – gleich in der ersten Strophe –, Gott die erste Stelle einzuräumen.

*Allein das kann ja schon
Herausforderung
genug sein.*



Gelobt seist du, mein Herr,
mit allen deinen Geschöpfen,
zumal dem Herrn Bruder Sonne,
welcher der Tag ist und durch den du uns leuchtest.
Und schön ist er und strahlend mit großem Glanz:
Von dir, Höchster, ein Sinnbild.

Gelobt seist du, mein Herr,
durch Schwester Mond und die Sterne;
am Himmel hast du sie gebildet,
klar und kostbar und schön.

